

Rüdiger Höche beendet „Kappler Sedisvakanz“

Kappelwindeck-Musikanten wählten Geschäftsführer der Stadtwerke zu ihrem neuen Vorsitzenden

Bühl (wv). Auf die Papstwahl spielten die Kappelwindeck-Musikanten in ihrer Hauptversammlung an. Mit „Habemus Papam“ gab Ehrenvorsitzender Ernst Riebel bekannt: Einstimmig wurde Rüdiger Höche, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl, zum Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung quittierte dessen Bereitschaft, die einjährige „Kappler Sedisvakanz“ zu beenden, mit anhaltendem Applaus.

Im Kappler Gemeindehaus erinnerte Vizevorsitzende Uta Böhler bewegend an den in der vergangenen Woche verstorbenen Georg Seifried, an seine Verdienste um den Verein als Vorsitzender und seine Mitmenschlichkeit. Die Blaskapelle erwies ihm mit dem anrührenden „Never Forgotten“ Ehre.

Lang anhaltender Beifall würdigte das Wirken Uta Böhlers, die den Verein durch die Vakanz gesteuert hatte. Sie gab die Komplimente zurück: Alle im

Verein hätten dazu beigetragen, das Jahr zu meistern. Als Höhepunkt schilderte Böhler die Konzertreise nach Vilafranca: Die Kappelwindeck-Musikanten hätten anstrengende Tage durchstanden und hervorragende Konzerte gegeben, dank des Einsatzes der Musiker und der Dirigentin Katherine Flynn-Hartmann.

Böhler würdigte die Leistungen des zweiten Vizevorsitzenden Norbert Zeller und des Musikervorstands Andreas Vögele, die beide nach Jahren intensiven Engagements nicht mehr kandidierten. In trefflichen Versen ließ Schriftführerin Anita Schmidt das Vereinsjahr Revue passieren. Ausbildungsleiterin Heike Vögele berichtete: Die Zahl der musikalisch Auszubildenden sei noch weiter angestiegen, von 57 auf 66, dazu kämen noch 20 Blockflöten-Schüler und zehn

Absolventen der Bläserklasse in Kooperation mit der Bachschlossschule.

Zeugwart Reinhard Metz ergänzte: Der Verein habe weiter in kindgerechte Instrumente investiert, ein Tenorhorn, eine Klarinette, zwei Saxofone und ein Kinderwaldhorn angeschafft. Von hohen Aufwendungen für die Ausbildung und fürs große Orchester berichtete Kassierer Günther Metz, der dennoch ein Jahresplus von rund 3 500 Euro

melden konnte. Albert Moser und Albin Rumpf hatten als Prüfer die Kasse für völlig in Ordnung befunden. „Besser kann man es nicht machen“, attestierte Ehrenmitglied Hans Striebel dem Vorstand. Die Kappelwindeck-Musikanten hätten sein als Oberbürgermeister neun Jahre verfolgtes Vorhaben verwirklicht, durchs Mitwirken einer Bühler Blaskapelle bei der Festa

Major die Städtepartnerschaft zu fördern.

Ehrenvorsitzender Riebel leitete die Wahlen, die alle einstimmig erfolgten: Neu in ihre Ämter kamen Rüdiger Höche als Vorsitzender und Rüdiger Oberle als Beisitzer der fördernden Mitglieder. Wiedergewählt wurden Vizevorsitzende Uta Böhler, Schriftführerin Anita Schmidt und „passiver“ Beisitzer Willi Sauer, dazu als Kassensprüfer Albert Moser und (neu) Reiner Liebich.

Die Versammlung bestätigte die Wahl der Aktiven vom 8. März: Georg Schultheiß wurde neuer Musikervorstand. Zu Beiräten wurden gewählt Matthias Schubring, Martin Seifried, Jayne Severin, Cindy Höll (Vizedirigentin), Reinhard Metz (Zeugwart), Heike Vögele (Ausbildungsleiterin) und Hendrik Berger (Verpflegung; dabei assistiert ihm Christine Schultheiß).

Ute Böhler steuerte den Verein durch die Vakanz

Alfred Denz erhielt große goldene Ehrennadel

Aktive der Kappelwindeck-Musikanten wurden für insgesamt 315 Jahre der Treue ausgezeichnet

Bühl (wv). Alfred Denz sei eine „Institution“ der Kappelwindeck-Musikanten, würdigte Sven Wilhelm, Vorsitzender des Blasmusikbezirks Yburg-Windeck, dessen Meriten, als er Denz für 50 Jahre Musizieren die große goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) überreichte. Beim Kappler Musikverein zuerst Klarinettist, sei Denz vor 40 Jahren als einer der Pioniere des Vereins aufs Saxofon umgestiegen.

Denz war der „Champion“ einer ganzen Reihe von Geehrten. Bezirksvorsitzender Wilhelm und Vereinsvorsitzender Rüdiger Höche nahmen die Auszeichnungen vor. Gerhard Bäuerle, von Klarinette auf Tuba umgeschult, erhielt die goldene BDB-Ehrennadel für 40 aktive Jahre. Mit der silbernen Ehrennadel würdigte der Musikverband Mittelbaden die 25 Jahre Einsatz von Thomas Schaulfer (Trompete) als Orchestermusiker.

Der Musikverein selbst zeichnete Aktive für Treue aus, für 30 Jahre Uta Böhler (Altsaxofonistin, Vizevorsitzende), Günther Metz (Bassklarinetist, Schatzmeister) und Andreas Schubring (Tenorhornist, Beschaller, Allda-Steeleband-Leiter), für 20 Jahre Katja Riebel, Katharina Sauer und Siegfried Dempfle.

Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Alina Schubring, Jessica Kintz, Leonie Berger, Teresa Berger und Joseph Leppert geehrt. Der scheidende Musikervorstand Andreas Vöge-



AUSGEZEICHNET: Spitzenreiter waren Thomas Schaulfer, Alfred Denz und Gerhard Bäuerle (mit Urkunden, von links). Die Ehrungen nahmen Vereinsvorsitzender Rüdiger Höche (ganz links) und Bezirksvorsitzender Sven Wilhelm (Zweiter von rechts) vor. Foto: wv

le resümierte: Das 78-köpfige Orchester habe mit 30 Auftritten fast doppelt so viele wie im Vorjahr und dazu 48 Proben absolviert. Der Gesamtdurch-

schnitt des Probenbesuchs liege bei 76 Prozent.

Zahlreiche Aktive zeichnete er für 90 Prozent und mehr aus. Darunter wa-

ren Klaus Huber und Christian Lang mit 96 und Georg Schultheiß mit 97 Prozent Probenbesuch übrigens die Spitzenreiter.